FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Larix, Lerchenbaum.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Bardana heisst sie von βάρδος, der Weg, weil sie an den Wegen allenthalben stehet.

2. *Character.* Nach pag. 125 gehöret sie unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen, und zwar eine solche, welche aus lauter regulairen Blümgen bestehet, mit vielkörnigten und wollhaarigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort zehlet fünf, von welchen die erste gebräuchlich ist: Lappa maior, arctium Dioscoridis.

4. *Locus* et *tempus.* Sie wächst allenthalben an den Wegen, und blühet im Junio und Julio.

5. *Vires* et *vsus.* Die Wurtzel, welche vornehmlich gebraucht wird, hat einen scharfen und bittern Geschmack, eine temperirte Kraft zu erwärmen, das Geblüt zu verdünnen und zu reinigen. Die Wurtzel gesotten, und Pflasterweise auf die verrenckte Glieder geleget, heilet die Schmertzen. In einem Decocto ist sie gut wieder den Husten und Engbrüstigkeit. Der Saame treibet den Urin.

6. *Præparata.* In Apothecken hat man nur Aquam Bardanæ, Groß Klettenwasser.

LARIX, Lerchenbaum.

1. *Etymum.* Es soll diß ein fremdes Wort seyn, welches die Gallier an den Alpengebirgen vormals diesem Baum gegeben.

2. *Character.* Nach pag. 131 gehöret er unter die